

Saisonleistungen in Strausberg bestätigt

Fast 30 Medaillen für SC-Athleten bei Regionalmeisterschaften

Strausberg. Mit elf 1. Plätzen, davon zwei in Staffeln, sieben 2. und elf 3. Plätzen haben die Leichtathleten des SC Frankfurt bei den Regionalmeisterschaften in Strausberg die erste Wettkampfhälfte des Jahres beendet. Ein Großteil der Starter aus der Oderstadt bestätigte nach den Landesmeisterschaften seine Saisonleistungen.

„Nach Strausberg kommen und gewinnen, das ist nicht mehr so leicht. In den vergangenen Jahren sind die Starterfelder zu den Regionalmeisterschaften größer geworden, viele Berliner Athleten kommen. Die Teilnehmer warten mit hohen Leistungen auf“, hat Ricarda Bohrisch, Übungsleiterin der U10 und U12, festgestellt. Mit Ian Constantine Kehder und Meggan Rusko konnten aus der AK 9 zwei ihrer Sportler vorn mitmischen. Der neunjährige Ian gewann den Ballwurf 32,5 m und wurde in seiner Paradedisziplin, den 800 m, Zweiter mit persönlich guten 2:53,11 min. „Er hat tags zuvor beim Kinderpokal in der Kinderleichtathletik mitgemacht und eine entscheidende Rolle beim Sieg unserer Mannschaft gespielt. Dass er in Strausberg auch noch solche Leistungen bringt, ist ihm hoch anzurechnen“, hebt Bohrisch hervor. Die noch achtjährige Meggan steuerte in der AK 9 zwei 3. Plätze über 800m (2:59,69) und im Ballwurf bei (26,5m).



Auch wenn es im Weitsprung bei keinem der acht jüngeren Athleten zu einem Medaillenplatz reichte, ist die Übungsleiterin zufrieden. „Besonders bei den Jungen schlägt sich in den Ergebnisse nieder, dass wir die Technik intensiv geübt haben. Über die Ergebnisse habe ich mich echt gefreut“, verweist sie vor allem auf die Leistungen von Ian, Meggan, Aidan Ballaschke und Maximilian Pape.

Aus der Trainingsgruppe der U14 steuerte Marco Unger (M 12) ebenfalls zweimal Bronze bei: im Weitsprung mit neuer persönlicher Bestleistung von 4,23 und bei seinem ersten Speerwettbewerb (23,73 m). Der ein Jahr ältere Luca Schmolinsky wurde im Weitsprung ebenfalls Dritter (4,84). Von der 5-Meter-Marke war er zwar wieder ein Stück entfernt, „aber Luca hat sich nach seiner deutlichen Steigerung in diesem Jahr auf seinem hohen Niveau stabilisiert“, hebt Trainer Pieter Bickenbach hervor. Die Mädchen der AK13 hatten nur wenige Mitkonkurrentinnen: Karolin Wiencke wurde unter anderem Zweite im Diskus, hatte allerdings einige technische Probleme. Charlotte Linke verbesserte sich als Zweite im Weitsprung auf 4,40 m. „Ich habe mich gefreut, dass nach dem Höhepunkt Landesmeisterschaften noch einmal sieben Athleten aus meiner Gruppe in Strausberg gestartet sind. Es sind die, die auch regelmäßig trainieren. Der Wettkampf kurz vor den

Ferien zeigt bisherige Entwicklungsprozesse gut. Alle lagen im Leistungsbereich der vergangenen Wochen. Viele probieren sich jetzt auch im Kugelstoßen, Speer- und Diskuswurf aus. So lernen sie die Vielseitigkeit der Leichtathletik kennen“, fasst Bickenbach zusammen. Ricarda Bohrisch betont, dass sich Trainer Hartmut Schulze derzeit mehr Zeit nehmen kann, um mit einigen Sportlern verstärkt solche technischen Disziplinen zu trainieren.

Aus Schulzes Trainingsgruppe ab der U16 feierte Lilly Thiessen (W14) einen Dreifach-Triumph über 100 m, 300 m und im Weitsprung. „Im Sprint lief sie mit 13,21 Sekunden persönliche Bestzeit. Über die dreiviertel Stadionrunde benötigte sie 44,89 Sekunden. Das war noch einmal ein starker Auftritt“, so Hartmut Schulze. Ein weiterer Sieg geht auf das Konto der gleichaltrigen Pauline Balkow im Speerwurf.

Matti Keller (U18) verpasste wegen eines zurückliegenden kleinen Infekts im 100-m-Sprint eine bessere Zeit als 11,65 s und damit trotz seines Sieges erneut die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften.

Abwechslung zum bisherigen Jahresprogramm verschaffte sich Hürdenspezialist Clemens Wilke (U20) mit seinen Starts im Diskus und Speer (jeweils Rang 1), dies aber zugleich mit Blick auf den nächsten Jedermann-Zehnkampf, den er mit einigen Trainingskameraden Anfang September in Niesky wieder in Angriff nehmen will. Diesem Wettkampf als Vorbereitung dienten auch die vier Starts von Tim Bechly (Männer), der wegen seines



Studiums zumeist in Berlin trainiert. Der 20-Jährige freute sich vor allem über sein Speerergebnis, das ihn nach weit über einem Jahr erstmals wieder eine Weite von 36,48 m und Platz 2 einbrachte.

Einen schönen Gemeinschaftserfolg holten die beiden Vereinsstaffeln des SC Frankfurt über 4x100 m mit je einem Läufer aus der U10 bis U16. Denn sowohl die Mädchen mit Meggan, Helena (trotz Schulterproblemen nach dem Hochsprung), Sophie Thater und Lilly (überholte mehrere Schlussläufer) als auch die Jungen mit Ian, Aidan, Marco und Luca gewannen souverän.

Text: Kerstin Bechly, Fotos: Ricarda Bohrisch (16.7.2017)

Weitere Ergebnisse:

1. Platz: Tim Bechly (Mä/Diskus), Clemens Wilke (U20/Diskus/Speer),
2. Platz: Antonie Scholz (W13/Hochsprung), Pauline Balkow (W14/300 m),
3. Platz: Zoe Angermann (W10/800 m in pB von 3:01,56), Karolin Wiencke (W13/Kugel und Speer), Pauline Balkow (W14/100 m, Weit), Beatrix Bickenbach (U18/Speer), T. Bechly (100 m)